

„Unser Beruf war die Revolution. Es gibt dafür kein Arbeitslosengeld und keine Rente. Wir sind pleite. Erst hier, im Exil, lachen wir über uns. Wenn wir uns bei schlafenden Hunden entschuldigen. Wenn wir nach langem Sitzen aufstehen wie uralte Leute. Wenn wir schwitzen, obwohl es kalt ist, und in die Hose machen, wenn eine Tür zuschlägt. Wenn wir Schmerzen sagen statt scherzen. Wenn wir mit unserem Essen reden. Und uns selbst. Gün aydin Yeter. Die Kinder ihrer Schule werden denken, ich sei nicht ganz normal. Und sie haben Recht. Ich sage manchmal aus heiterem Himmel Entschuldigung zu einem Hund.“

„Mesleğimiz devrimdi. Ama işsizlik parası ya da emekliliği olmayan bir meslek. Profesörlük unvanı da alınmıyordu. Sıfırı tüketmiştik. Ancak şimdi burada, sürgünde gülebiliyoruz bunlara. Uyuyan köpeklerden özür dilediğimize. Uzun süre oturunca yaşlı insanlar gibi ayağa kalkışımıza. Bir şeyden korkunca altımıza kaçırışımıza. Soğuk havada birdenbire terlediğimize. Acıları şaka konusu yapmaya, adetin kesildiği yıllara girmeye, bir de bitmeyen yıllara. Önümüzdeki yemekle konuşmaya. Bir de kendimizle konuşmaya şimdi gülebiliyoruz. Günaydın Yeter. Çocuklar normal olmadığımı düşünecek. Haklılar da. Bazen durup dururken bir köpekten özür diliyorum.“

Der Pullover trägt mich nicht mehr

In Lilly Axsters aus dokumentarischen wie fiktiven Erinnerungen inszeniertem Roman stürzen literarische Held:innen vom kolonialen Thron, trifft Aktivismus auf Demenz, und inmitten jeder Menge Poesie spricht:

Yeter Güneş!



Die Autorin

Lilly Axster lebt in Wien. Vielfach ausgezeichnet für ihre Romane, Stücke und Bilderbücher (mit Illustrationen von Christine Aebi). Zuletzt veröffentlichte sie „Ein bisschen wie Du / A little like you“, „Die Stadt war nie wach“ und „Atalanta Läufer_in“ im Zaglossus Verlag.

Lilly Axster
Der Pullover trägt mich nicht mehr
 Der Titel erscheint gleichzeitig auf Deutsch und in türkischer Übersetzung von Dilman Muradoğlu.
 Paperback, 130 × 200 mm
 ca. 168 Seiten, ca. 16,00 €
 ISBN 978-3-96042-127-6 (deutschsprachige Ausgabe)
 WG 2-973
 Neuerscheinung ca. 2/2022
 ISBN 978-3-96042-132-0 (türkischsprachige Ausgabe)

Gegen die Ikone kindlicher Anarchie und grenzenloser Selbstbestimmung, Dini Donnerstein, gibt es Protest: Die nach ihr benannte Grundschule soll aufgrund des kolonial-rassistischen Impacts der weltberühmten Dini Bücher umbenannt werden.

Ehemalige reisen an, um mit allen Mitteln die Umbenennung ‚ihrer Schule‘ zu verhindern. Sie kämpfen für die Zeitlosigkeit von Poesie. Hoch betagt, clever, liebenswert, unmöglich und hoffnungslos dement: ein kleiner Prinz, Rosa Zorres und Dini Donna Stein höchst selbst. Sie haben nichts mehr zu verlieren.

Als Jugendliche hat Yeter Güneş Nachrichten an Mitgefängene in Pullover gestrickt, verschlüsseltes Alphabet gegen das Militärregime im Foltergefängnis ‚Mamak‘, Ankara.

Die junge Lehrkraft Bil lädt die „echte Heldin“ in ihre:seine Klasse ein. Fasziniert spielen die Kinder das Erzählte nach und was sie noch dazu erfinden. Für sie steht fest, wie ihre Schule heißen wird.

Ein explosives Ringen um Erinnerungen und Geschichte(n).

türkischsprachige Ausgabe

Lilly Axster:
 Yüden Bir Bellek
 Broşür | 130 x 200 mm
 yaklaşık 160 Sayfa
 yaklaşık
 16 Avro
 ISBN 978-3-96042-132-0
 WG 2-110
 İlk baskı: Şubat 2022

Lilly Axster'in gerçek hayatından aldığı ve kurmaca hatıralarından oluşan romanında, kahramanlar sömürgeci tahtlarından iniyor, aktivizm demansla çarpışıyor ve şiirsel bir dilin içinden Yeter Güneş söz alıyor!

#rename the school #decolonize education #Dekonstruktion von politischen ‚Wahrheiten‘ und großen Begriffen wie Widerstand, Revolution, Held:innentum #Fiktion und Wahrheit #Kindheit und Alter #zweisprachig #Roman #Dokufiktion

Neuerscheinung Frühjahr 2022